

NIEDERSCHRIFT

über die **11.** Sitzung **des Finanzausschusses** (XVI. Wahlperiode)

Tag der Sitzung: **23.09.2019**
Ort der Sitzung: Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2171 und -2172)
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:35 Uhr
Den Vorsitz führte: Dieter Jüngerkes

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

1. Herr Dr. Gert Ammermann
2. Herr Jakob Beyen
3. Herr Hans Ludwig Dickers Vertretung für Herrn Dr. Hans-Ulrich Klose
4. Herr Heijo Drießen
5. Herr Dr. Jens Hartmann
6. Frau Ursel Meis
7. Herr Werner Moritz
8. Herr Franz-Josef Radmacher
9. Herr Dr. Dieter Welsink
10. Herr Thomas Welter
11. Herr Johann Andreas Werhahn

• SPD-Fraktion

12. Frau Doris Hugo-Wisseemann
13. Herr Dieter Jüngerkes
14. Frau Gertrud Servos
15. Herr Christian Stupp
16. Herr Rainer Thiel

• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

17. Herr Marco Becker
18. Frau Angela Stein-Ulrich Vertretung für Herrn Manfred Haag
19. Frau Susanne Stephan-Gellrich

- **FDP-Fraktion**

- 20. Herr Rolf Kluthausen
- 21. Herr Tim Tressel

- **Die Linke**

- 22. Frau Christel Rajda

- **Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive**

- 23. Herr Carsten Thiel

- **Parteilose**

- 24. Herr Harald Holler

- **Verwaltung**

- 25. Herr Landrat Hans-Jürgen Petrauschke
- 26. Herr Dezernent Ingolf Graul
- 27. Herr Dezernent Tillmann Lonnes
- 28. Herr Dezernent Harald Vieten
- 29. Frau Christiana Rönicke
- 30. Frau Irmgard Zießow
- 31. Herr Marc-Kevin Weber
- 32. Frau Miriam Doering

- **Schriftführerin**

- 33. Frau Claudia Baum

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
Öffentlicher Teil:		3
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit	3
2.	Verpflichtung sachkundiger Bürgerinnen und Bürger	4
3.	Haushaltsentwicklung 2019 Vorlage: 20/3388/XVI/2019	4
4.	Gemeindefinanzierungsgesetz 2020 Vorlage: 20/3389/XVI/2019	5
5.	Jahresabschluss 2018 Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 20/3390/XVI/2019	6
6.	Über-/und außerplanmäßige Auszahlungen 2019 Vorlage: 20/3391/XVI/2019	6
7.	Anträge	7
7.1.	Resolution der SPD-Kreistagsfraktion vom 23.08.2019 zum Thema "gerechter Gewerbesteuersatz" Vorlage: 20/3442/XVI/2019	7
8.	Mitteilungen und Anfragen	8
8.1.	Anfrage der CDU und FDP Kreistagsfraktionen vom 02.09.2019 zum Thema "Kreishaushalt 2020" Vorlage: 20/3457/XVI/2019	8
8.2.	Anfrage der Bündnis 90/Die Grünen Kreistagsfraktion vom 03.09.2019 zum Thema "Finanzierungen den Rhein-Kreis Neuss betreffend" Vorlage: 20/3458/XVI/2019	8

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Vorsitzender Jüngerkes eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde und der Finanzausschuss beschlussfähig ist.

Den Angeordneten lag folgende Tischvorlage vor:

Zu TOP 3 „Haushaltsentwicklung 2019“	Gesamtergebnisrechnung 2019 (01.01.2019 bis 31.08.2019)
---	--

Die Tischvorlage ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

2. Verpflichtung sachkundiger Bürgerinnen und Bürger

Protokoll:

Zur Sitzung waren keine sachkundigen Bürgerinnen oder Bürger zu verpflichten.

3. Haushaltsentwicklung 2019

Vorlage: 20/3388/XVI/2019

Protokoll:

Kreiskämmerer Graul stellte anhand der Tischvorlage die Entwicklung des Haushaltes im Haushaltsjahr 2019 vor und erläuterte die Prognose für die einzelnen Ertrags- und Aufwandspositionen.

Nach derzeitigem Stand sei ein Überschuss von rund 3,7 Mio. € zu erwarten. Dies entspräche einer Abweichung i.H.v. 0,7 % zu den Planzahlen für 2019. Es handele sich jedoch nur um vorläufige Zahlen, da noch vier Monate Haushaltsabwicklung vollzogen und z.B. die Jahresabschlussbuchungen (Bildung/Auflösung von Rückstellungen, bilanzielle Abschreibungen) sowie eventuelle Ermächtigungsübertragungen noch berücksichtigt werden müssten. Es könne zum jetzigen Zeitpunkt jedoch davon ausgegangen werden, dass das Haushaltsjahr 2019 mit einem ausgeglichenen Ergebnis abgeschlossen werden könne.

Zum Abschluss des Haushaltsjahres werde geprüft, ob und in welcher Höhe ersparte Mittel durch Ermächtigungsübertragungen gemäß § 22 KomHVO NRW ins Haushaltsjahr 2020 übertragen werden sollen, um so die entsprechenden Positionen im Haushaltsplan des Jahres 2020 zu erhöhen.

FI/20190923/Ö3

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

4. Gemeindefinanzierungsgesetz 2020 Vorlage: 20/3389/XVI/2019

Protokoll:

Kreiskämmerer Graul verwies auf die der Einladung beigefügten Erläuterungen und Berechnungen, die Eckpunkte für das GFG 2020 sowie auf die gemeinsame Stellungnahme des LKT NRW und des Städte- und Gemeindebundes NRW vom 25.07.2019. Zwischenzeitlich wurden die Eckpunkte am 04.09.2019 in den Landtag NRW zur Beratung eingebracht.

Hervorzuheben sei, dass auch gegenüber dem GFG 2019 eine zusätzliche Dotierung des Steuerverbundes gegeben sei. Sowohl die originäre als auch die verteilbare Finanzausgleichsmasse seien gestiegen. Mittlerweile würde ein Finanzvolumen von rund 12,7 Mio. € über das GFG 2020 an die Städte und Gemeinden verteilt. Insbesondere die vorzeitige Streichung des sogenannten „Kommunal-Soli“ trage mit 124 Mio. € zur Steigerung der Finanzausgleichsmasse bei.

Es sei erfreulich, dass die Umlagegrundlagen und die Steuerkraft gegenüber 2019 nochmals gestiegen seien, jedoch stünden erst mit Ablauf des Referenzzeitraumes zum 30.09.2019 die endgültigen Werte fest.

Auf Basis der derzeit vorliegenden Werte erhalte der Kreis gegenüber der Planung für 2020 einen Betrag i.H.v. von rund 3,9 Mio. € weniger an Schlüsselzuweisungen. Dafür sorgen die gestiegenen Umlagegrundlagen für einen Mitnahmeeffekt bei der Kreisumlage i.H.v. von voraussichtlich rund 7 Mio. €. Bei der Landschaftsumlage ergäbe sich gegenüber den Plandaten für 2020 ein geringerer Zahlbetrag von zurzeit 1,8 Mio. €. Saldiert führe dies zu einer Verbesserung der Planungsannahmen 2020.

Die Verwaltung wies daraufhin, dass bei der Verbesserung bezüglich der Landschaftsumlage gemäß Kreistagsbeschluss 20/3190/XVI/2019 vom 27.03.2019 zu berücksichtigen sei, dass der auf den Rhein-Kreis Neuss entfallende Anteil nicht als Kreisumlage erhoben werde. Ferner sei durch die Absenkung der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung im Bereich SGB II bei der sogenannten Entlastungsmilliarde von 3,3 % (veranschlagt im HH 2020) auf 2,7 % mit Verschlechterungen bei den Erträgen gegenüber der Planung zu rechnen.

Auf Nachfrage des Kreistagsabgeordneten Dr. Ammermann erläuterte der Kreiskämmerer, dass der bei der Haushaltsaufstellung 2019/2020 von der Verwaltung prognostizierten Entwicklung der Schlüsselzuweisungen und Umlagegrundlagen entgegen der Annahme der Bürgermeister und Bürgermeisterinnen keine Überbetonung der Risiken und Unterbetonung der Einnahmeerwartungen zugrunde lag. Vielmehr sei jetzt klar, dass die Schlüsselzuweisungen um fast 4 Mio. € niedriger ausfallen würden als veranschlagt. Bei der Prognose für die Umlagegrundlagen konnte den Einnahmeerwartungen Rechnung getragen werden.

Hinsichtlich der auch weiter bestehenden Forderung auf Anhebung des Verbundsatzes von derzeit 23 v.H. auf vormals 28,5 v.H. sowie die weiterhin zu kritisierende sogenannte „Einwohnerveredlung“ wurde auf die als Anlage beigefügte gemeinsame Stellungnahme des LKT NRW und des Städte- und Gemeindebundes NRW vom 25.07.2019 verwiesen. Der Kreis schließt sich vollinhaltlich dieser Stellungnahme an.

FI/20190923/Ö4

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

5. Jahresabschluss 2018 Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 20/3390/XVI/2019

Protokoll:

Kämmerer Graul erläuterte mit Hinweis auf die Gesetzeslage, dass der Kreistag in seiner Sitzung am 25.09.2019 den Entwurf des Jahresabschlusses 2018 an den Rechnungsprüfungsausschuss zur weiteren Bearbeitung verweisen wird.

In der Sitzung des Kreistages am 18.12.2019 werde dann voraussichtlich der Jahresabschluss 2018 festgestellt.

FI/20190923/Ö5

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt den Entwurf des Jahresabschlusses 2018 vorab zur Kenntnis.

6. Über-/und außerplanmäßige Auszahlungen 2019 Vorlage: 20/3391/XVI/2019

Protokoll:

Im Hinblick auf die Lfd. Nr. 2 des I. Verzeichnisses der über-/außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen bestand Einigkeit, dass bezüglich steigender Schülerzahlen und damit einhergehendem Raumbedarf die weitere Diskussion im Fachausschuss stattfinden sollte.

Kreistagsabgeordneter Carsten Thiel begrüßte, dass statt des „Raucherzimmers“ nunmehr Raucher-Pavillons außerhalb des Kreisgebäudes eingerichtet werden sollen (Lfd.-Nr. 3 des o.g. Verzeichnisses).

FI/20190923/Ö6**Beschluss:**

Der Finanzausschuss nimmt die im ersten Verzeichnis 2019 dargestellten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreistag eine entsprechende Beschlussfassung.

7. Anträge**7.1. Resolution der SPD-Kreistagsfraktion vom 23.08.2019 zum Thema "gerechter Gewerbesteuersatz"
Vorlage: 20/3442/XVI/2019****Protokoll:**

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel teilte mit, dass die Resolution der SPD-Kreistagsfraktion vom 23.08.2019 zum Thema „gerechter Gewerbesteuersatz“ vom Kreisausschuss in den Finanzausschuss vertagt wurde. Er erläuterte die Resolution und warb dafür, dem „Gewerbesteuer-Dumping“ der Städte Monheim und Leverkusen durch eine Resolution entgegenzutreten und sich hierdurch auch als Kreis zu positionieren.

Für die CDU-Fraktion, so Kreistagsabgeordneter Dr. Ammermann, sei dies weder ein Thema für Kreise noch für Landschaftsverbände, sondern der Städte und Gemeinden, da diese die Konsequenzen eventueller Verwerfungen tragen müssten. Das Recht der Städte und Gemeinden Steuersätze selbst festzusetzen, sei elementarer Bestandteil der örtlichen kommunalen Finanzverfassung. Dies schließe den steuerlichen Wettbewerb mit ein. Es sei eben nicht ein Einheitssteuersatz gewünscht. Die Spitzenverbände Städtetag und Städte- und Gemeindebund nähmen sich bereits des Themas an, da diese Verbände die Interessen von Städten und Gemeinden vertreten würden.

Man habe zwar Verständnis für die Resolution, würde sich ihr aber nicht anschließen.

Kreistagsabgeordneter Tressel betonte den gewünschten Wettbewerb und den unerwünschten Einheitssteuersatz. Die Unterstützung der Resolution sende ein falsches Signal und würde deshalb auch von der FDP-Kreistagsfraktion nicht mitgetragen.

Für die Kreistagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen signalisierte Kreistagsabgeordneter Becker Unterstützung für die Resolution der SPD, da seines Erachtens die Kreise durchaus indirekt betroffen und die bisher vorgebrachten Argumente gegen die Resolution für ihn nicht nachvollziehbar seien.

Kreistagsabgeordneter Carsten Thiel wies daraufhin, dass sich die Städte Monheim und Leverkusen bei der Höhe des Hebesatzes innerhalb des gesetzlichen Rahmens bewegen.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel appellierte an die kommunale Familie, Solidarität zu zeigen, da bereits auf die Stadt Dormagen „Druck ausgeübt“ würde, doch den Gewerbesteuer-Hebesatz zu senken.

FI/20190923/Ö7.1

Beschluss:

Der Finanzausschuss lehnt die Unterstützung der „Zonser Erklärung“ mit Mehrheit ab.

8. Mitteilungen und Anfragen

8.1. Anfrage der CDU und FDP Kreistagsfraktionen vom 02.09.2019 zum Thema "Kreishaushalt 2020" Vorlage: 20/3457/XVI/2019

Protokoll:

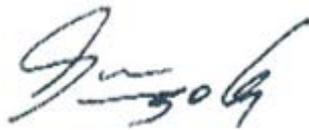
Die Verwaltung stellte klar, dass frühestens Ende Dezember 2019/Anfang Januar 2020 die exakte Summe, die sich für den Kreis aus der Absenkung der Landschaftsumlage für 2020 ergibt, bekannt wird. Ein Beschluss, dass der auf den Rhein-Kreis Neuss entfallende Anteil nicht als Kreisumlage erhoben wird, sei gefasst worden und werde entsprechend umgesetzt.

8.2. Anfrage der Bündnis 90/Die Grünen Kreistagsfraktion vom 03.09.2019 zum Thema "Finanzierungen den Rhein-Kreis Neuss betreffend" Vorlage: 20/3458/XVI/2019

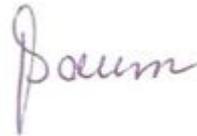
Protokoll:

Auf Nachfrage des Kreistagsabgeordneten Becker wurde von der Verwaltung mitgeteilt, dass das Konzept zur Harmonisierung der beiden Programme „Gute Schule 2020“ und „Digitalpakt“ bereits im nächsten Schulausschuss vorgestellt wird.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Dieter Jüngerkes um 18:35 Uhr die Sitzung.



Dieter Jüngerkes
Vorsitz



Claudia Baum
Schriftführung

Sitzungsvorlage-Nr. 20/3502/XVI/2019

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Finanzausschuss	23.09.2019	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Tischvorlage zu TOP 3 - Haushaltsentwicklung 2019

Sachverhalt:

Haushaltsentwicklung zum Berichtsmonat 08/2019

Anlagen:

Haushaltsentwicklung 2019 - Gesamtergebnisrechnung 2019 (01.01.2019 bis 31.08.2019)

Haushaltsentwicklung 2019

(Berichtszeitraum 01.01.-31.08.2019)

Gesamtergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Plan	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres Stand: 01.09.19	Prognose zum	Vergleich Ansatz - Prognose
		2019	2019	31.12.2019	2019
1	Steuern und ähnliche Abgaben	8.300.000	9.125.895,45	9.125.895	825.895,45
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	338.231.784	304.678.275,77	317.232.565	-20.999.219
3	+ Sonstige Transfererträge	4.900.854	3.008.954,08	4.824.982	-75.872
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	49.157.376	30.255.769,50	49.190.884	33.508
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.091.788	3.300.127,77	5.107.043	15.255
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	86.204.626	62.133.134,31	103.124.621	16.919.995
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.161.580	2.587.902,36	7.161.580	-1.000.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	245.000	0,00	245.000	0
10	= Ordentliche Erträge	500.293.008	415.090.059,24	496.012.570	-4.280.438
11	- Personalaufwendungen	-65.893.076	37.212.792,30-	65.893.076	0
12	- Versorgungsaufwendungen	-9.608.818	9.342.450,48-	9.986.468	377.650
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-71.676.272	42.494.674,45-	66.467.767	-5.208.505
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-15.477.774	314.804,81-	14.893.103	-584.671
15	- Transferaufwendungen	-234.729.753	196.314.090,43-	234.543.093	-186.660
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-102.394.554	70.739.510,06-	100.026.554	-2.368.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-499.780.247	356.418.322,53-	491.810.061	-7.970.186
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	512.761	58.671.736,71	4.202.509	3.689.748
19	+ Finanzerträge	1.624.524	1.571.777,55	1.624.524	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-2.137.285	1.822.992,06-	2.137.285	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-512.761	251.214,51-	-512.761	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0	58.420.522,20	3.689.748	3.689.748
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0,00	0	0,00
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22, 25)	0	58.420.522,20	3.689.748	3.689.748